

CAMCOPTER® S-100 HALF BEI DER RETTUNG VON ÜBER 8.800 FLÜCHTLINGEN IM MITTELMEER

Österreich / Malta, 2. Oktober 2015 – Während ihres fünfmonatigen Einsatzes dieses Jahr im Mittelmeer gelang es der NGO Migrant Offshore Aid Station (MOAS) über 8.800 Menschenleben zu retten. Schiebels unbemannter Hubschrauber CAMCOPTER® S-100 trug maßgeblich zum Rettungseinsatz bei, indem er in Seenot geratene Flüchtlingsboote aufspürte.

Tausende Flüchtlinge sind bisher beim Versuch Europas tödlichste Grenze zu passieren auf tragische Weise ums Leben gekommen. Bereits bei dem Einsatz im Jahr 2014 gelang es MOAS, und Schiebel, über 2.800 Männer, Frauen und Kinder zu retten. Dieses Jahr im Mai stach die Phoenix, ein 40-Meter langes Schiff mit dem CAMCOPTER® S-100 an Bord, erneut in See und war bis Ende September 2015 im Einsatz. Insgesamt wurden in beiden Jahren über 11.600 Menschenleben gerettet, die Koordination übernahm in allen Fällen das Rome Maritime Rescue Coordination Centre, die offizielle italienische Behörde.

Der CAMCOPTER® S-100 bietet den erheblichen Vorteil, Flüchtlingsboote bei Tag und Nacht, selbst bei rauer See und in großer Entfernung finden zu können. Die Kamera des S-100 übermittelt Tageslicht- und Infrarotbilder in Echtzeit an das MOAS Team an Bord. Durch die hohe Qualität der Aufnahmen ist es nicht nur möglich, selbst sehr kleine Schiffe über Meilen hinweg aufzuspüren, sondern auch sofort zu unterscheiden, ob es sich um Fischerboote oder um Menschen in Seenot handelt.

Mit Hilfe dieses von Schiebel wesentlich gesponserten unbemannten Helikopters ist der Ortungsbereich der Phoenix bis über den Horizont hinaus deutlich erweitert. Der an Bord stationierte CAMCOPTER® S-100 wurde auch von Schiebel-Mitarbeitern vor Ort geflogen und gewartet. „Seit Beginn des Projektes im Jahr 2014 hat uns Schiebel unterstützt und ermöglicht, dass MOAS als erste zivile Rettungsorganisation unbemannte Helikopter für einen humanitären Zweck nutzen konnte. Neben einem deutlich reduzierten Preis für den Einsatz in unserem Projekt, hat Schiebel in großzügiger Weise den CAMCOPTER® S-100 in diesem Jahr für uns teilweise ganz kostenfrei betrieben“, sagte MOAS Geschäftsführer Martin Xuereb.

MOAS gelang es, die Todesrate deutlich zu reduzieren. Selbst nach dem Ende der diesjährigen Mission wird die NGO die Lage weiterhin intensiv beobachten und plant ihren Einsatz im nächsten Jahr fortzusetzen. Schiebel würde sich freuen, diese Aufgabe erneut gemeinsam zu meistern, um das Sterben im Mittelmeer zu beenden.

Für weitere Informationen:

Andrea Blama
Tel: +43 (1) 546 26-44
E-Mail: pr@schiebel.net
www.schiebel.net